

Zeitfahren in der Kaserne

La Carrera TriTeam Rothsee gab noch einmal Vollgas

HILPOLTSTEIN — **Wettkampf-Sommerpause** ist beim La Carrera TriTeam Rothsee noch nicht ganz angesagt. Beim Öttinger Triathlon waren Wolfgang und Carola Wild erfolgreich im Einsatz und beim La Carrera Zeitfahren wurden wichtige Punkte für die interne Vereinsmeisterschaft gesammelt.

In Öttingen galt es, die Sprintdistanz von 500 Meter Schwimmen, 23,2 Kilometer auf dem Rennrad und 5,2 Kilometer Laufen zu bewältigen. Wolfgang Wild stieg nach 9:20 Minuten aus dem Wasser, gefolgt von seiner Frau Carola Wild (9:47). Auf dem Rad war Carola Wild (42:29) zehn Sekunden schneller als ihr Mann (42:39) unterwegs. Nach einer Laufzeit von 21:09 Minuten finishte Wolfgang Wild nach 1:13:08 Stunden und sicherte sich damit den zweiten Platz in seiner Altersklasse M50. Carola

Wild benötigte für den abschließenden Lauf 25:01 Minuten und beendete ihr Rennen nach 1:17:17 Stunden auf dem dritten Platz in ihrer Altersklasse W40.

Bereits zum zweiten Mal fand das vereinsinterne Zeitfahren in der Otto-Lilienthal-Kaserne Roth statt, das Ingo Macher für das La Carrera TriTeam Rothsee organisiert hatte. Zusammen mit den Freunden vom Radsportteam Heideck mussten die La Carrera Athleten einen 6,8 Kilometer langen Wendepunkt-Rundkurs mit dem Rennrad oder Mountainbike so schnell wie möglich bewältigen, dabei wurde jeweils im Abstand von einer Minute gestartet.

Bei den Mountainbikern war Markus Steib aus Heideck in einer Zeit von 10:55 Minuten am schnellsten unterwegs. Die Nostalgie-Wertung, wo mit einem Rennrad mit Rahmenschaltung gefahren werden



Viele Sportler aus Hilpoltstein und Heideck machten mit beim Zeitfahren des La Carrera Tritteams in der Rother Kaserne.

Foto: oh

musste, entschied Frank Rupprecht für sich (12:40). In der Jugend-Wertung U18 war Niklas Schuhmann mit 10:02 Minuten der schnellste Rennradfahrer. Bei den Damen benötigte Julia Ramsauer auf dem Zeitfahrrad 10:35 Minuten

und wurde damit schnellste Dame.

Ganz eng ging es bei den Männern beim Kampf um die Plätze eins bis drei zu. Letztendlich setzte sich Mirco Helmreich mit vier Sekunden Vorsprung und einer Durchschnittsgeschwin-

digkeit von 45,84 km/h in 8:54 Minuten vor Michael Seitz durch, der in 8:58 Minuten ein Tempo von 45,50 Sachen fuhr. Auf dem dritten Platz landete nach 9:03 Minuten Vorjahressieger Matthias Seitz mit einem Schnitt von 45,08.

Bei diesem Zeitfahren konnten wichtige Punkte für die interne Vereinsmeisterschaft von La Carrera gesammelt werden. Weitere Wettkämpfe sind ein Run & Bike im Oktober sowie ein Crosslauf im November. *sf*